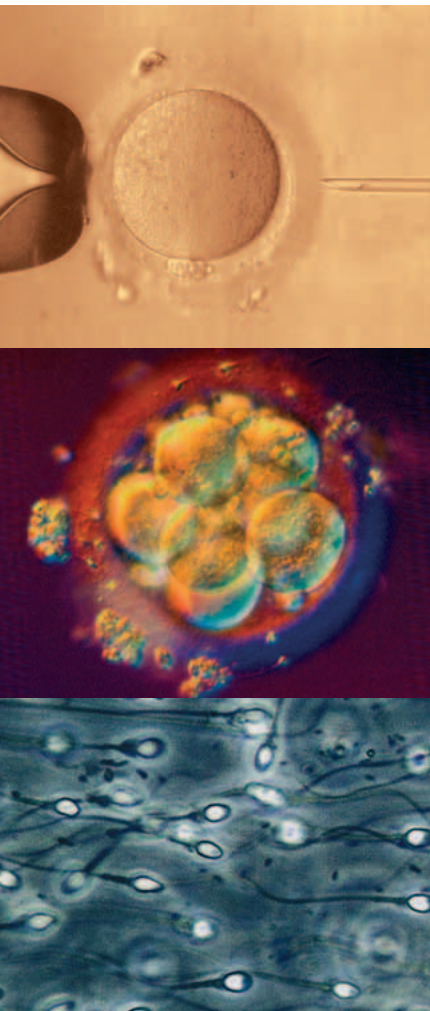


Journal für

# Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

– Journal of Reproductive Medicine and Endocrinology –

Andrologie • Embryologie & Biologie • Endokrinologie • Ethik & Recht • Genetik  
Gynäkologie • Kontrazeption • Psychosomatik • Reproduktionsmedizin • Urologie



**Nachtrag eines Abstracts der 24. Jahrestagung der  
Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin**

**(OEGRM) - 9.-11.10.2008, Graz**

*J. Reproduktionsmed. Endokrinol 2008; 5 (6), 373*

[www.kup.at/repromedizin](http://www.kup.at/repromedizin)

**Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche**

**Offizielles Organ:** AGRBM, BRZ, DIR, DVR, DGA, DGGEF, DGRM, EFA, OEGRM, SRBM/DGE

Indexed in EMBASE/Excerpta Medica

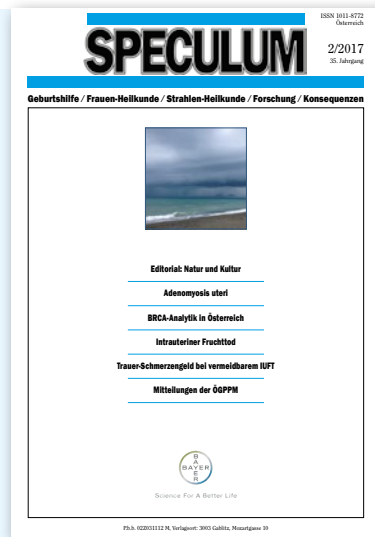
Member of the



Krause & Pachernegg GmbH, Verlag für Medizin und Wirtschaft, A-3003 Gablitz

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Die meistgelesenen Artikel



## Speculum

## Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie



# NACHTRAG EINES ABSTRACTS DER 24. JAHRESTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR REPRODUKTIONSMEDIZIN (OEGRM) – 9.–11.10.2008, GRAZ



ABSTRACT

## DIE DRITTE DIMENSION DES FOLLIKEL- WACHSTUMS

M. Murtinger, V. Eichel, A. Aburumieh,  
N. H. Zech  
Institut für Reproduktionsmedizin und  
Endokrinologie, Bregenz

Mit der von der Firma General Electrics entwickelten Software „SonoAVC“ – wobei AVC für „Automatic Volume Calculation“ steht – wurde es erstmals ermöglicht, im Rahmen der Ultraschall-Follikulometrie während eines IVF-Stimulationszyklus die untersuchten Follikel im Ovar nicht nur dreidimensional darzustellen, sondern auch eine automatische Volumenmessung der einzelnen heranreifenden Follikel durchzuführen.

Im Rahmen einer Studie wurde ein zuvor definiertes Patientengut in eine Kontrollgruppe, bei welcher herkömmlich mittels 2-dimensionalem Ultraschall die Follikelgrößen bestimmt wurde, und in eine Studiengruppe, bei welcher die Software „SonoAVC“ zur Anwendung kam, unterteilt. In beiden Gruppen wurde aber auch parallel zur Hauptmessmethode die jeweils andere Methode im Hintergrund angewandt.

Der Vergleich der gemessenen bzw. errechneten Größen der einzelnen Follikel wurde ebenfalls mittels SonoAVC realisiert, da dieses Programm neben der – nun erstmals bekannten – dreidimensionalen Einheit, also Kubikzentimeter, die Werte auf herkömmliche 2-dimensio-

nale Größenangaben (üblicherweise Millimeter für den gemessenen Durchmesser des Follikels) umrechnet.

Ziel war es, etwaige Unterschiede bei der Messverfahren hinsichtlich Größe und Anzahl der Follikel zu eruieren und aufgrund dieser Ergebnisse klinisch relevante Rückschlüsse (Stimulationsdauer, Stimulationsdosis, Qualität der zu erwartenden Eizellen etc.) zu ziehen sowie eine etwaige signifikante Änderung im Outcome zu erkennen.

Der wohl bemerkenswerteste Unterschied beider Messverfahren machte sich in Größe und Anzahl der zu vermessenden Follikel bemerkbar: Im herkömmlichen 2D-Verfahren wurden durchwegs die Follikelgrößen vom Untersucher als zu hoch berechnet, die Gesamtanzahl der Follikel jedoch als zu niedrig beziffert. Der Unterschied in der Messung der Größe ist damit zu erklären, dass ein heranwachsender Follikel niemals der Form einer idealen Kugel entspricht, durch die 2-dimensionale Messung zweier Durchmesser am zu untersuchenden Follikel aber immer von einer Kugel ausgegangen wird. Die Differenz in der Anzahl der registrierten Follikel pro Ovar ergibt sich aus der Tatsache, dass man bei einer höheren Anzahl von heranwachsenden Follikeln als Untersucher oft den Überblick beim Scannen des Ovars verliert, ein weiterer limitierender Faktor ist meist eine ungünstige Lage des Ovars an sich und die damit verbundenen verminderten Schallbedingungen. Letztendlich spielt

aber auch das verwendete Equipment eine entscheidende Rolle.

Aufgrund der bisherigen Datenlage (die Studie ist nach wie vor im Laufen) ist der Software „SonoAVC“ im klinischen Einsatz klar der Vorzug zu geben:

- Die Untersuchung respektive die Auswertung nimmt bedeutend weniger Zeit in Anspruch.
- Die Ergebnisse sind hinsichtlich Größe und Anzahl der Follikel bei Weitem genauer.
- Die Ergebnisse sind jederzeit reproduzierbar und vergleichbar.
- Die wichtigste Erkenntnis ist jedoch am Outcome zu erkennen.

Bei der mit SonoAVC stimulierten Studiengruppe stellten sich bis dato folgende Ergebnisse ein:

- Die Anzahl der qualitativ hochwertigen Eizellen (Kriterien nach L. Veek) bei OPU nahm zu, die Anzahl an GV's nahm um 2,2 % ab.
- Die Fertisierungsrate am Tag 1 konnte um 15,1 % gesteigert werden.
- Die Anzahl der Blastozysten am Tag 5 erhöhte sich um 3,1 %.

Die oben beschriebene Methode wurde erstmals durch die Gruppe um Rainefenning angewandt und validiert [Ultrasound Obstet Gynecol 2008; 31: 691–6]. Wir haben durch die bisherigen Ergebnisse unserer Studie auf die klinische Relevanz dieses neuen Verfahrens hinweisen können und sehen darin die Zukunft im Bereich der Ultraschall-Follikulometrie.

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)